Merseburger Areisblatt

Sibonucmentsbreis: Bierteijährlich bei den Austrägern 1,20 MR, in den Ausgabeitellen 1 MR, beim Wolftend 1,50 MR, mit Beriellgeld 1,92 MR. Die Sibonuc Beriellgeld 1,92 MR. Die Sibonuc Beriellgeld 1,92 MR. Die Sibonuc Beriellschaft 1,93 MR. Die Sibonuc Beriellsc



Aufertionsgebührt hur bie Sgespaltene Rorpuszeile ober beren Raum 20 Bfg., für Erivate in Berfeburg und Umgegen) 10 Bfg. Gür periodike und größere Amstigen entsprechende Ermäßigung. Romptligerter Cog wir entsprechend döber berechnet. Notigen und Betlamen außerhald bes Inferatenteils 40 Bfg. — Sämtliche Hinnonen-Bureaus nehmen Inferate entgegen. — Zelephontuf 274.

Tageblatt für Stadt und Sand

(Amtliches Organ der Merfeburger Kreisverwaltung und publitations. Organ vieler anderer Behörden.) Audoif Beine. Gratisbeilage: "Fllustriertes Sonntagsblatt". Prud und Derlag

Der Nachbrud ber amilichen Befanntmachungen und ber Merfeburger Cotal-Nachrichten ift ohne Vereinbarung nicht geftattet.

aat.

nstigsten Ialle a. S.

Erinitatis), gum Beften usland. uperinten

Abimicos. Bataillon. Botenft. 1en-Berein,

ottesbienit. erein.

er abends igl. Mäb-reasheim.

Ernntag, ben 21. September 1913.

153. Jahrgang

3um Selbstmord der Pringeffin Sophie von Beimar.

Dr. v. Bleichröder erichoffen habe, vielmehr behauptet, fie habe zu einem Heidelberger Offizier tiefe Neigung gehabt, einer Berbindung mit ihm hätten sich aber unüberwindliche Schwie-

taufträftige Abnehmer nicht bestehen. Die übrigen drei Bier-tel sind ganz dirett in Gewerbe, Handel und Industrie bestäßeigt. Die Zeit wird nicht mehr sen sein, voo der Entwicklung unserer Industrie an der sozialpolitischen und steuerlichen Aber-

Sun Stribenth be Prinyfills Supite om Brinan.

Jan Stribenth be Prinyfills Supite om Brinann.

Jan Stribenth be P



daß eine nennenswerte Minderheit der Frattion mit der Forderung direkter Steuern nicht zufrieben gewelen wäre. (Lebhaftes Hoft, daß ihrelle ausdrücklich felt, daß auch nicht
ein einziges Mitglied der Frattion das Scheitern der Besigsteuer überhaupt gewünsch; (Erneutes lebhastes Hört, hört),
Bielmehr haben diejenigen, die nachträssisch das Berhakten der
Frattionsmehrheit am schärfisten angegriffen haben, immer gewünscht, daß indirekte Steuern vermieden werden müßten
Chirt hört! das dassen der Weist in niel mie möglich genocht. daß eine nennenswerte Minderheit der Frattion mit der wünscht, daß indirefte Steuern vermieden werden mußten (Hort, hört!), daß dagegen der Bestis so vole wie möglich gepacht werben milisse. Sie haben ums aber feinen auberen Weg an-gegeben, wie die Fraktion dieses Ziel hätte erreichen können.

gegeben, wie die Fraktion diese Ziel hätte erreichen können.

Jena, 16. September.: Dem "Erf. A. A." wird von hier geichrieben: Jena glänzie zum Beginn der roten Woche in dem vom Gemeinderat feiertigh bewilligten Feitschmuck. An den Bahnhösen prangten, von den Jenaer Stadtschnen fitioall und bedeutungsvoll umrahmt, von Girlanden umgeben, die Willfommengrüße für die "Genossen" in blutigeroten Riesenbuchschen, los die Genossen umgeben, die Willfommengrüße für die "Genossen" in blutigeroten Riesenbuchschen, los sach eine Genossen um der Verläufigen. Der von die Keichten win Jenensen unsere Stadtschahnen zur Tegerüßung des Landesberrn oder der Todseinde der Monarchie, wies trifft, denn wir Jenenser sich objektiv und umparteiligt. Es bringt ja Geld in die Stadt — der Beweis schlägt alle Vedenken völlig nieder. Aum soll, so schreibt die "Jen. Jen. "Neg.", noch jewand lagen, wir hätten es nicht herrlich weit gebrach! In Jena haben eben auch die Herrer Genossenisch ein gewichtig Wörfteln mitzureden. Alber wir erinnern uns an zahlreiche Hälle, in denen in den verschiedensten Städten die Sozialdemokraten sich gegen die Sewilligung von Mitteln für Straßenaussschmüdung aus ir gendwelchen partiotischen der friedenschwichen dass in Stadtpartament überhaupt ablehnten. So wer es 3. B. dei dem Einzug des Größberzogpaares von Sachsen in Immenu. Da kamen hochsienede Worte von Genossenispen über Berichwendung des Geldes, unnötige Ausgaden, britdende Setwerlasten um. biet aber wo se der Bewiedrügungen vernöge der Stimmenmehrheit im Stadtpartament überhaupt ablehnten. So wer es 3. B. dei dem hochsienede Worte von Genossenispen ses 3. B. bei dem Einzug des Großherzogpaares von Sachsen in Ilmenau. Da kamen hochtönende Borte von Genossenligen und der Berichwendung des Geldes, unnötige Ausgaben, brückende Steuerlassen um.; hier aber, wo es der Beweilbräucherung der eigenen Partei gilt, hat bestimmt kein "Genossen dagegen gesprochen. Ohne Fahnen, "Hurrastimmung" und "Patriotenklimbim" würde also auch der Jutunsisstaat nicht aussommen. Und das zu wissen, ist nicht ganz nuglos

Deutsches Reich.
* Berlin, 19. September. (Hofnachrichten.) Seine Majeftat ber Kaiser verweilt in Kadinen. Nähere Nachrichten fiegen

Jum Befinden des deutschen Militärattaches. Grifolles, 20. September. Der gestern abend ausgegebene Bericht über das Besinden des berfletumants v. Winterfeldt besagt, daß der Krante insolge Berbandwechsels ein wenig er-Die fluffige Rahrung wird weiter gut aufgenom-

men.

* Berlin, 19. September. Der beutiche Flieger Friedrich, der vorgestern von London in Calais angefommen war, if heute frib 1-56 Uhr mit seinem Fluggat Errich, Errbauer seines Flugzeuges, bei sehr schönem Werter aufgestiegen, um durch Belgien und Holmen Berlin gurückgustiegen. Aurz von 8 Uhr landete Friedrich in Antwerpen. Der dichte Webel machte bie Drientierung sehr schwerze Berlich der Philot sich sehre die Drientierung sehr schwerze in daß der Bilot sich sehre wie Academ einer Militärkommission vor einer keiner Militärkommission vorgesicht werden soll. Die Kückehr des deutschlich und Kriedrich nach Utrecht siegen wie "Taube" einer Militärkommission vorgesicht werden soll. Die Kückehr des deutschlich und holland überslogen hat, dürfte erst in einigen Tagen zu erwarten sein.

einigen Tagen zu erwarten fein

einigen Lagen zu erwarten fein.

Provinz und Umgegend.

Schafttädt, 19. September. Bet der am 9. und 10. September vom Verbande für die Zucht des Simmentaler Rindes in der Provinz Sachien zu Naumburg abegehaltenen Verbandssichau, entfielen auf die Kollektion von 12 Zuchtiteren des Rittergutsbefligers Herte, Zandrat a. D. Weiblich sechs 1. Preife, einen 2. Preis, zwei 3. Preife, zwei 4. Breife, zwei fliberne und vier bronzene Medaillen und Diplome und zwei wertvolle Ehrenpreife

renpreise.
Schfeudig, 18. September. Dem nach Beigenfels Schfendig, 18. September. Dem nach Weißenfels gehenden Rettor Midisch zu Ehren veranstaltete gestern die Lehrerschaft von Schfendig und Umgegend im Landhause Papits einen wohlgelungenen Kommers. Dem Scheibenden wurde ein prächtiges Bild "Frühlingshoffen" als Widmung überreicht. Der Geehrte dankte erfreut und gedachte der gemeinsamen erfolgreichen Tätigkeit, die ihn mit den Lehrern verbunden hätte.

solgreichen Tätigfeit, die ihn mit den Lehrern verbunden hatte. **Neunicht a.** 59., 19. September. Ein tragisches Geschick betraf die Familie der 75 Jahre alten Schuhmachermeisterswitze Sermann. Hre beiben Söhne famen nach Sijdhrigem Lüneintdalt in Amerika zurück, um ihr altes Mitterchen wiederzusehen. Am Tage vorher war dies jedoch gestorben, und sie fonnten nur mehr an den Earg der Mutter treten.

**Seipig. 19. September. Heuten unt gab der in Leipig. Plage, wis, Hortertrage f. wohende, schon sie ein gab der in Leipig. Plage, wis, Hortertrage f. wohende, schon sie einem Jahren vereitranse Siddhauer Weber zwei Schüffe auf seine Chefrau ah, wodurch dies ziemlich siehwer verletzt unvede. Als sierauf ein der ihm wohnender Lehrer dem Weber den Revolver entreissen wollte, gab er auch auf beien zwei Schüffe ab, wodurch dies Lehrer schwer am Kopie verletzt wurde. Jierauf ibtete Weber sich selbst durch einen Schuß in den Kopf.

wurde. Heraul tötete Weber sich jelbf durch einen Schuß in den kopf.

Nopf.

Wien, 19. September. Die Stadt Betrinja (Kroatien) wurde geitern nochmittog dos Opfer einer furchtbaren Hogelfachtschafte, Hogelficher zerschlugen in taum zehn Wimten alle Dächer der

ktob. zo die der Hogel fushoch in die Ochoböden einbrang und bie Haute vollständig durchnößte. Sämtliche Leckphon- und Telegraphen eitungen iowie die Leitungen der Gleftrizitätswerte murch zerschlich. Die Stadt ist ohne Uich. Der Schaden beträgt über 2½ Williamen Kronen. Berschichene Bersonen sind vorleit worden, darunter der Kinggermeister der Stadt. Auch in den Drischaften der Umgebung richtete

der Hogenbagen wie ein junges Kaar mit Schußwunden im Kopfe tot

allgefunden. In der Lasie des Monnes wurde ein aus Deutschland

dagelandter Beit gefunden, der Joseph Afreit und

Kroundendern Beit gefunden, der Joseph Afreit und

Krau Lange. Missionshoel Kopenbagen, Heigeland Saade. Die von

der Bolize eingeleitzet Unterluckung ergade, das das Kaar seit ungesch Zagen in dem genannten hoten gewohn das kannel in dem genannten hoten gewohn das und sich in das Frembenduck als Kontorist Lange und Frau aus Hamben date,

Samburg, 19. September. Heut früh erfolgte auf Beranlassung ber Stoatsamvaltschaft die Verhaftung der beiben Direktoren der Handlassung der Stoatsamvaltschaft die Verhaftung der beiben Direktoren der Handlassung der Stoatsamvaltschaft die Verhaftung der beiben Direktoren der Handlassung der Stoatsamvaltschaft die Verhaft der Verhaftung der Verhaftun

Cofales

* Geflaggt hatten heute die öffentlichen Gebäude anläß lich des Geburtstages Ihrer K. und K. Hoheit der Frau Kron

pringessin.

* Kantor Hedler †. Im Alter von 861/2 Jahren ist der frührer Kantor von Frankleben, seit einer Neihe von Jahren in Werseburg wohnhafte und hier allgemein gefannte und bei liebte Kantor Her Helbergebeler gestorben. Ein Greis an Jahren, aber frisch und rüftig, seierte er vor 6 Jahren seinen 80. Geburtstag. Eine frohgestimmte, mit Gott und der Weltgufriedene Natur, so kannen wir ihn bei Lehzeiten und so wird er wie Weltzelten und so wird er wird werden.

dene Natur, so kannten wir ihn bei Ledzeiten und so wird er im Andenken sortleben. Er ruhe in Frieden!

* Konzet-Abend. Nächste Woche wird Herr Cand. phil.

Nature denen Konzert-Abend veranstatten, in Gemeinschaft mit herrn Dr. jur. D. Sonntag-Wersburg und der Konzertsängerin Fräulein L. Quaas-Leipzig. Näheres wird noch durch Inferat bekannt gegeben werden. Die beiden Herre werden vierhändig Kompositionen von Grieg, Schumann usw. vortragen. Die Sängerin, Fräulein Quaas, ist in Leipziger Wusstritten außerorbentlich günftig rezensfert worden. Kürzslich ist, wie bekannt, Herr Koenneke hier öfsentlich mit sehr

Musifi-Artiisen außerordentlich günstig rezensiert worden. Kürzisich ist, wie betannt, herr Koenneke hier össentlich mit sehr schonen Ersolg ausgetreten.

Evangeltich-Soziale Zugendpstege. In Bersolg eines Besichusses, der auf dem leizen Bertretertage des mitteldeutschen Berdandes evangelisch-nationaler Arbeiter- und Arbeiterinnenvereine am 9. Juni 0. Is. in Merseburg gesaft worden ist, haben die nachstehenden Bereine in einer Konservenigt, haben die nachstehenden Bereine in einer Konservenigt, der die vereine in die soziale Arbeit in ihr Programma ausgenommen, und zwor der Provinzialoverband des Osibeutschen Jünglingsbund, der Provinzialoverband der Jungstauenvereine, der Andseltschen Jünglingsbund, der Provinzialoverband der Jungstauenvereine, der Andseltsche Frovinzialoverband der Gerein zur Förderung der nationalen Arbeiterbeitelle für Jugendpssege, der en tiechsiche Jungerdarfen Krobeiterbeitelle für Jugendpssege, der en tiechsiche Merpendra der Provinzialoverband der Berein zur Förderung der nationalen Arbeiterbeitelle für Augendpssege, der en tiechsiche Misselfied Arbeiterbeitespieligen Arbeitervereine u. evangelischen Serteter der evangelischen Arbeitervereine, wo sie an einem Orte zugleich vertreten sind, auch in enge Küldung mit

einander treten, um die Jugend in soziale Fragene einzuführen und die in den Jugendvereinen getriedene joziale Arbeit fruch barer und zielbewußter zu gestalten, sowie auf die Gemeinigen feit ihrer evangelischen und nationalen Ideale mehr Wert zu legen als disher. Die anwesenden Vertreter sichern sich die gegenstellte Unterstützung ihrer Funktionäre für die Arbeit in den Vereinen zu." Ihr der Veragelischen Bund. Der Borlikende des

gegenietige innertundung ihre dem den eine in die arbeit in dem Bereinen zu."

* Jür den Gangelischen Bund. Der Borfitzende des Bortindes des Hauptereins des Evangelischen Bundes der Hierbalten der Hauptereins des Evangelischen Bundes der Hierbalten der Hierbalten der Herbalten der Hierbalten Beiter die Beschiede des Evangelischen Bundes, die dem das wärenste aus der Hierbalten der Beliebalten der Hierbalten der Beliebalten der Hierbalten der Beliebalten der Hierbalten der Beliebalten der Bel

Gemeinden bewiesen. Gemeinden dus dem Leb Gemeinden bewiesen. Berinden Auflich gestellschaft. Bie aus ratenteil der vorliegenden Rummer erfichtlich, gelangen Mt. 45% Sppothefen Plandbriefe der Bant. Serie 21 und 22, tlindbar zum 1. Ortober 1923, zur Ausgode. Eine öffentliche auf die Plandbriefe findet nicht statt; dieselben können zum ; von der Bant direct, sowie durch sömiliche deutschen Banten tiers bezogen werden.

Daß man mit der Cleftrizitätsanlage d. wie sie erstehen wich, einen Miggriff getan, ift in beiden hiessigen Kättern dem Sinne nach übereinstimmend geurteilt worden. Man sollte doch Presäuserungen nicht für Körgeleien aus Liebsjaderei batten, wie es in der vorgestrigen Bersammlung im "Twolft zwar nicht diere des siehen dere doch zur angedere wurde, welche Freude würde es sein, wenn solche "Korgetein mitte, welche Kreube würde es sein, wenn solche "Korgetein unterbleiben könnten. Mündlich ist vorgestern ninde steins ebenso viel "genörgelt" worden, vielleicht noch mehr, av vorgeter durch Druckerschwarze. — Bisher weiß man noch nicht, in welcher Ertr die Ses 5000 Mart für des Gettrizitätswere so border für vorsäusig die Summe — verwendet werden sollen. Die Worte des Herrn Etabtverordneten Leichmann im der vorgestetrigen Versammlung klangen ressentier, aber überzeugen Die Worke des ziern Kladroerobineten Leichinann in der vorgefertigen Versammlung flangen refigniert, aber überzeugend daß die Elektrizitätskommission nur das Beste erstred und mit großer Gewissenhaftigkeit gearbeitet hat. Sie ist eben sachmännisch nicht richtig beraten worden. Da liegt der Fehler. Bei dem großen Interesse, das die Bürgerschaft an der Sache nimmt, wäre es vielleicht von Interesse, wenn in össenlicher nimmt, wäre es vielleicht von Interesse, wenn in össenlicher Stadtverordnetensigung man bei passenver Gelegenbeit einmal vortragen wollte, wie sich die 285 000 Mart zusammenigen. Selbsverständlich ist mit diesem Wussige nicht gemeint, das siede einzelne Zement- und Sijentlode aufgestährt wird, aber die Jusammenstellung und Bekanntgade der einzelnen Titel were doch erwünsight. Auch würde eine Erklärung des Hern Leichen namt genügen, daß die Abrechnungen auf besonderen Wunsig auf dem Kommunalbureau eingesehen werden sonnen. Sein similien nicht ohne weiteres einleuchtend, wohre die Zumme von 285 000 Mart sür die Leitung rührt, resp. wosür die Sindy, und in welchem örtlichen Umsange sie der Uusbau des Robes mit herangezogen wird? Das möchten Manche doch gerr wissen ihr der Ausgeband wird? Das möchten Manche doch gerr wissen, nicht aus Neugier oder im Interesse britter Interessenden. sen, nicht aus Neugier oder im Interesse britter Interessen.
iondern im Anteresse der Bürgerschaft gang allgemein. — Dem Einwand, auf anonyme Anfragen in den Tagesblättern werde nicht geantwortet, fann sehr leicht dadurch degegnet werden, daß Schreiber dieser Zeilen sederzeit bereit ist, mit seinem Ko-men Hern Teichmann gegenüber hervorzutreten.

Aleines Feuilleton.
Das Sanaforium Hohenhones im Slebengedige soll, wie gestern von der Generalversammlung der bisherigen Attionkre bestelstim zureh sie Kool 000. Wort am die Angelegnessische

beichlossen wurde, für 690 000 Mart an die Landesversiche rungsanstalt der Rheinprovinz verkauft werden. Die Landes versicherungsanstalt will das Sanatorium, das bisher nur wohl habende Lungentrante aufnahm, sich dabei aber nicht rentierts, zu einer Bolfslungenheilistätte ausgestalten. Gegen biesen Blan hatten, anscheinend erfolglos, mehrere Bolfsvereine die Behörben angerusen, weil sie davon eine Schäbigung des

au einer Bolfslungenheilfätte ausgestalten. Gegen beien Plan hatten, anscheinend ersolglos, mehrere Bolfsvereine die Behörden angerusen, weil sie dawon eine Schädigung des Frembenverkehrs bestürchteten.

* Paris, 19. September. Der König der Helmen ist, von Calais kommend, im strengsten Intognito heute abend gegen 7 Uhr hier eingetrossen. Er wurde auf dem Nordbahnhef von dem Abhitanten des Krässberten Koincaré, dem Obersten Bewildunge, und dem griechssche Gesandten Komanos begrüßt; auch der Krässet henion war anweiend. Die Pariser Abendbätter hatten die Antumit des Königs geheimgehalten. Erft gegen 6 Uhr abends ersuhr man, daß der Krässen in dem Krässen einer keiner der Krässen der





mber.

inzuführen beit frucht: emeinsam: r Wert zu en sich die Arbeit in

e des Border Proin diesem
eren Flugwecke des
nusig genusignises
er Kollette
nusignises
des Evanichen Belebens zu
ärtis- und
bem er-

en dieser

dem Infe. 20 000 000 früheftens Zeichnung Tagesturfe, und Ban-

e erstehen ttern dem dan sollte berei hal-

ngedeutet "Nörge-n minde-

och nicht, swert — en follen. der vor-rzeugend, und mit

ben fachFehler.
er Sache
fenilicher
it einmal
nensehen,
eint, daß
aber die
tel wäre
en TeichWunich

Es ift Summe ie Stadt,

s Neges
sern wifeffenien,
— Dem
n werde
werden,
tem Na-

oll, wie ktionäre versiche= Landes=

ir wohls entierte, diesen

ine die

ng des

gegen hof von

n Bous egrüßt; Abends

. Erft em Ca-tte auf gmann-henfall

Muto: 910

Pichon

vejent:

Preise. Mässigste Preise. Aufmerksame Redienung. Karl Tänzer Merseburg. Adolf Schäfers Nachf. Entenplan 7 Spezialgeschäft /185 Leinen- und Baumwollwaren, Tischzeuge, Handfücher, Hauswäsche, Bettfedern und Betten

Neu!

Serdwandbekleidung aus glafierten Wandplatten jum Unhangen.

2 9. N. G. M. No. 559888

Hermann Stein, Töpfermeister,

Gotthardtstrasse 41.

gugleich bringe mein reichfaltiges Lager Berliner Defen und Rochmafchinen in empfehlende Erinnerung.

PERZINA Mignon,

150 cm lang, nur 1300 Mk., der beste kleine Flügel.

Pianos, schon von 750 Mk. an, anerkannt bestes Fabrikat.

Generalmusikdirektor Mikore, schreibt: Die Perzinaflügel vereinigen die Vorzüge der Blüthner- und Bechsteinflügel in sich. Es sind ganz hervorragende, in Ton und Technik erstklassige Fabrikate. Die Perzina-Mignonflügel sind Wunderwerke, sie haben eine grosse Zukunft

Alleinvertretung Herm. Lüders, Mittelstr.9-10

Halle a. S. Aelteste Pianohandlung am Platze. Halle a. S. Vertreter von Schiedmayer & Söhne, Förster-Leipzig, Weissbrod, Kuhse, Thürmer. (1236

Meine erfte Gendung neue Braunschweiger Gemüse=Konserven ist eingetroffen und empfehle diese in bekannten, unübertroffenen Qualitäten und strammen Padungen.

Vaul Näther Nachfl., Alfred Wei. ling, Merjeburg. Fernr. 343. Markt 9.



Passage - Theater. Lichtspielhaus.

Halle a. S. Leipzigerstr. 88. 3eben Mittwod u. Connabend

Brogramm-Bedfel.

Bur Borführung gelangen nurersttlaffige Schöpfungen der Kinofunft, finngemäß durch unfer Theater-Orchester begleitet.

Beginn der Borführungen: pragife 4 Uhr nachmittags. Spielplan bom 19. bis 22. Septbr.

Lons-le saunier. Herrliges Naturbild. Das unwilltommene Geburts= tagsgeschent. Komödie.

Gaumontwoche. Das Neueste im Bilbe. Der bergeffene Hausschlüffel. Sumor.

216 20 .- 23. September:

Der Feind im Land.

Dramatischer Schlager. Erinnerungen aus den Kriegsjahren 1870—71.

Senri Borten, die beliebte Darftellerin in ber Sa ptrolle.

Die Direktion.

1000 Brodenjammlung.

Berfauf jeben Dienstag 9½ — 121/4 Uhr. Annahme jeden Montag und Freitag nnahme jeden widning am von 8-12 Uhr. Auf Wunsch werben die Sachen webalt. Rarifir. 4.

Bin Montag von der Reise zurück. Dr. Wolf.

Tildtig. Acffelidmied in dauernde Arbeit bei gutem Lohn für Baggerbetrieb fucht

Herm. Hellberg, Halle,
2. arien. Straße 14.

Schöne erfte Etage fofort oder 'pater beziehbar. Breis (1950

Al. Ritterftr. 15. Reue Mitter Bianos und Sar=

moniums werden vermietet, bei späterem Kaufe Anrechnung der gezahlten Miete Rud. Meckert, Ober Burgir. Reparaturen, und

Stimmungen.

Stimmungen.

Bum Zwecke der Erbteilung soll der den Pape'ichen Erben gehörige, am Güterbahnhof hier gelegene Ackerplan von 46 a 59 gm am

3. Oktober 1913, nachm. 4 Uhr auf meinem Bureau Rohmarkt 7 weithiekend perkleigert merden.

meiftbietend versteigert werden. Merseburg, den 20. Septbr. 1913. Der Rotar. Baege, Juftigrat.

Det Rotat. Baege, Justigrat.
Die vom Gemeinbestirchernat und ber Gemeinbenetretung geprüfte und entlastete Dom-Kircherrechnung six das Kechnungsjaßt 1912 liegt was 22. September an in ber Dom-küsterwohnung 14 Tage lang aus.
Der Domgemeindelirchentat.

Xallescher Bankverein von Kulisch, Kaempt & Co.

Kommandit-Gesellschaft anf Aktien. Halle a S. Weissenfels a. S.

Commandite Naumburg a. S.
Aktienkapital Mk. 18 000 000. Reserven Mk. 4 000 000.
Eröfinung von laufenden Rechnungen.
Annahme von Geldern gegen gute Verzinsung.

Scheckverkehr.

Kreditbriefe auf ausländische Plätze. An- und Verkauf von Effekten. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Stahlkammern.

Zahlstelle des K. K. Postsparkassenamts Wien.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co. Kommandit-Gesellschaft auf Aktien.

Zahn-Atelier Willy Muder

Markt 19, 1. Et. Telf. Nr. 442.

Sonntags n. 8—1.

Hubert Totzke,

Dentist.



Arüfen Sie
an hand unseres neuen Brachtstaloges die Qualität und vorteilhaften Preise der Eturmvogel Erzeugnisse. Wir führen leichte und elegante Fahrräder,
praktische und mit allen Neuerungen ausgestattete
Rähmaschinen, alle Zubehörteile, auch elektrische
Propertiese Laschenlampen, Kasterapparate und noch

viele praftifche Reuheiten. Unfere Bertretung ist lohnend und gewinn-bringend. Katalog gratis und franto.

Gebr. Grüttner, Berlin-Halensee 106. National-Mangeln Stadttheater in Halle.

für Sand- und Rraftbetrieb, für Hand und Krastbetrieb,
ohne die geschrichen
Echsäulen und den
unbequemen
Längsbalten. Eine
Auflichen erreg.
Konstruttion!

Sidern Sie fich bie Mangel f. Ihre Beg. n. Sie werben riefigen gulauf haben, wie alle m. and Runden. Bertr.

ges. Ernit herrichuh, Maschinen-Fabrit, Chemnit.

 $\begin{array}{c} Verzinsung\ v. Bareinlagen\ zu4^0/_{\rm 0}.\\ Conto-Corrent-u. Check-Verkehr. \end{array}$ Discontierung guter Wechsel.

An- u. Verkauf von Wertpa-pieren, besonders 4% mündel-sicheren Anlagewerten.

Besorgung von Ackerhypotheken. (215

Friedmann & Co., Halla a. S., Poststrasse 2.

Statuth Latter Hather. Sommag. 21. September, nachn. 3 llfpr: Der Freischütz. Abends 7 ½ llfpr: Filmzauber. Montag. 22. September, abbs. 7½ llfpr: Der gute Ruf. Dienstag. 23. Septhr, abbs. 7½ llfpr: Cavalleria rusticana. Herauf: Die Regimentstechter.

Automobilanschaffung verlaufe 1 halbverded und 1 Jago

C. Günther, Maurermeister, 2005) Friedrichstraße 36.

H. Schnee Nachfl.

Erstklassiges Spezialgeschäft für Strumpfwaren und Tricotagen. Strumpfwaren und Tricota balle a. E., Gr. Steinftr. 84.

Alavierstimmen

steifen führt aus Rudolf Breisen führt aus Rudolf Meckert, Ober-Burgfit. 11.

Statt besonderer Meldung.

Gestern nachmittag 5 1/2 Uhr endete nach kurzem Krankenlager ein sanfter Tod das arbeitsreiche Leben unseres lieben Vaters, des

Lehrers a. D.

Wilhelm Hedler.

Merseburg, den 20. September 1913.

Im Namen der Geschwister:

Johannes Hedler, Landessekretär.

Die Beerdigung findet Montag, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Altenburger Friedhofes aus statt. Etwaige Kranzspenden werden Lindenstr. 6 erbeten,

Salit das Einreibemittel

Rheumatische Schmerzen, Reißen, Hexenschuß. In Apotheken Fl. M 1,30.



au vo mit ein folgt un bert au rere so hast gel

denten hauptme inigiale an Ter senten hetten hetten hetten kronen bienfirt Ebrenze Arburch 2 Arburch bem Ta bie and bie and bie and bie and bie and bie and bienfirt Ebrenze Serblutt bem Ta bie and bien bem Ta bie and bien bem Ta bien hetten Ta bi

mit ber tötet mi

in ihrer dungssch den vers

Einricht

Die auf meiner dieswöchentlichen Einkaufsreise in nderer Reichhaltigkeit aufgenommenen

letzten Neuheiten in hervorragend schöner

Vamen- und Kinder-Konfektion.

als Kleider, Kostüme, Paletots, Mäntel, Blusen, Röcke etc.

gehen soeben ein und kommen besonders billig zum Verkauf.

5 Sonderangebote in Tüllblusen,

soweit der Vorrat reicht, à 1.95 2.95 3.95

letzte Neuheiten 5.95 7.95

Dobkowitz, Merseburg, Entenplan 8

Um Beachtung der Auslagen wird höfl. gebeten.

Sterilisierapparate für den Haushalt

Paul Ehlert, Merseburg.

Landwirtschaftliche Binterschule Merseburg. Behranftalt der Landwirtschaftstammer für die Broving Sachfen.

Dienstag, den 28. Oftober, nachmittags 2 Uhr. Projectie verjendet und Anmeldungen nimmt entgegen Direttor Dr. Orphal, Merseburg, Hallesche Straße 16 l. (1290 Das Kuratorium.

erliner Xypothekenbank Aktiengesellschaft.

1866 Staats-Aufsicht durch die Königlich Preussische Staatsregierung.

Auf Grund des von der Zulassungsstelle genehmigten und bei uns

M. 20 000 000,- 41/, 0/, Berliner

Hypothekenbank-Pfandbriefe
Serie XXI/XXII, frühestens kündbar 2nm 1. Oktober 1923,
ausgefertigt in Stücken à 5000, 30°0, 2000, 1000, 500, 300 und 100 Mark,
Serie XXI mit Januar—Juli-, Serie XXII mit April—Oktober-Zinsscheinen

zum Handel an der Berliner Börse zugelassen
Eine öffentliche Zeichnung auf die Pfandbriefe findet nicht statt;
dieselben können zum jeweiligen Tageskurse von uns direkt, sowie durch
sämtliche deutschen Banken und Bankiers bezogen werden.

Berlin, im September 1913.

Berliner Hypothekenbank Aktiengesellschaft.

Sabe mich hier als praftifcher Alegt und Geburtshelfer niedergelaffen.

Sprechftunden 8-10 und 2-3. Sonntags 9-10.

Dr. med. Boettcher, prakt. Arzt, Burgitraße 13 1.

Telefon 478.

Maumenmus felbft eingefocht aus frifden Pflaumen

A. Speifer, Breiteftr. 13.

Töpfe gum Füllen werden ange-

Erfttl. beutiche Aftien-Gefellichaft für Unfall- und Saftpflicht=Berf. Rebenbranchen fucht rührigen

Ziertreter

mit guten Beziehungen zur Rauf-mannschaft u. Induftrie bei Uebermeifung porhandenen Gefdäfts. Sohe Brobifionen. Z. 54678 an Saafenftein & Bogler, A. G., Dagdeburg.

Vorsicht!

Es find uns in der letten Zeit mehrfac Beschwerben darüber zugegangen, daß in öffent-lichen Botalen statt des geforderten coffenfreien Kaffee Hag, gewöhnlicher coffenhaltiger Kaffee serviert worden sei. In einem Falle erfolgte sogar eine gefährliche Ertrantung des betreffenden Gaftes, dem coffenhaltiger Kaffee wegen eines Leidens vom Arzte verboten war. (Betanntlich dürfen sich herz, Magen-, Nervenleidende und andere Kranke den Coffenwirkungen des gewöhnlichen Kaffees nicht

Gine demifche Untersuchung bes in ben betreffenden Lotalen fervierten angeblich coffenfreien Raffees hat leiber die Richtigteit aller Beschwerden ergeben.

Wenn nun auch in einem gut geführten Lotale berartiges nicht vortommen darf, so haben wir doch im Interesse ber Gesundheit unserer Konsumenten die Anordnung treffen muffen, daß der als "Coffeinfrei" servierte Kaffe ab und zu auf seinen Coffeingehalt unterlucht wird. Wir bitten auch die Konsumenten in allen zweiselhaften Fällen uns Proben des betreffenden Getränkes etwa in Menge einer halben Tasse zur chemischen Prüfung einzusenden.

In den meisten Fällen dürfte eine Berfestung des Kichenpersonals vorliegen, dem die gesonderte Zubereitung einer Tasse coffenstreien Kasses zu unbequem ist. Die Angestellten beachten dabei nicht, daß sie sich durch ihr Berhalten nicht nur selbst, sondern auch dem Lokalinhaber unlieb-same gesetzliche Folgen zuziehen.

Albgesehen bavon, bag bie Rahrungsmittelpolizei in allen folden Fällen ohne weiteres einichreitet, tann auch, wenn ein Gaft, ber Coffein nicht vertragen tann, an feiner Gefundheit geschädigt
wird, ein Berfahren wegen Körperverlegung und ein Entschädigungsprozes die weitere Folge fein.

Bei dieser Gelegenheit bemerken wir, in Erledigung zahlreicher, an uns ergangener Anfragen, daß es heute in jedem besseren Volale Deutschlands, Ofterreichs, der Schweiz und hollands ohne Schwierigkeiten möglich ist, dem Wunsche der Gäste nach coffenifreiem Kasies Dag zu entsprechen, ba er mindeftens in jedem großeren Gefchäft porratig ift.

Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft Bremen.

Petfuser=Roggen mit Mf. Rimpan's Square head Mf. 220.—

sehr ertragreich und wintersest, bei großer Lagersicherheit. Die Preise verstegen sich per 1000 kg ext. Säde ab Station Blantenheim, Kr. Sangerhausen. Bei Entriahme bis zu 500 kg exhöht sich der Preis um 3.— Mt., bei Entriahme von 500 bis 950 kg um 1.50 Mt. per 100 kg. Der Versaub erfolgt gegen Nachnahme in neuen plombierten, zu Selbstfosten berechneten Säden.

IFF. VIIRICE. Rittergut Glofferroda (Kreis Sangerhausen). Telephon Gisteben 61.

\$ Vornehm garnierte Hüteş

in größter Muswahl am Lager. Chenfo Sutformen.

Strauffedern, felten günftige Kaufgelegenheit. Z

3cder Umanderungehnt wie neu. Dut = und Schneideratelier

B. Riefe-Pulvermacher, Halle a. S., Leipziger Straße 12 I.

Ğ666666666666 6666 66666666666666

Delikate Suppen

weiteres (nur durch



Mehr als 40 Sorten

Man verlange ausdrücklich MAGGIs Suppen.



ersetzt Kupfervitriol und Formalin und beeinträchtigt Keimfähigkeit nicht.

Niederlage nur be

Eduard Klauss, Merseburg. Fernruf 27

Freiwillige Fenerwehr Montag, den 22. September 1913

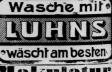
Sauptübnug 3 auf dem Marftplate

auf dem Marttplage.
Antreten pünktlich 8 Uhr abende.
1. u. 2. Kompagnie Gerätesaus, Johannisstr., 3. Kompagnie nehk OrdungsmannschaftenGerätesausd.
Hind E. B. Jul., Blande & Ca.
Rach der Übung
Bersannmlung im Tivoti.

Die Herren passiben Mitglieder werden zu diesen Beranstaltungen ergebenst eingeladen.

Der Kommandant.

Landwirtssöhne und andere junge gente finden an b. v. Lehranftalf u. Lehrmolferei, Praus-ig, durch seitgem. Ausbild. gute Egiften; . Abt. A rwalter. Nechnungsf., u. Sefredir, j. Abt. B olfereibeaute. Ausf. Boolp. lotten (.) Dis. 20. Ju 20 Jahr. Ab. 8800 Bejuch. t. Alt. v. 16—18.



gu haben in Der Rreisblatt Druderei.



Stickereien, Gardinen, Waschseide sowie alle zarten Stoffe, die keine rauhe Behandlung beim Waschen vertragen, werden vollkommen rein, blendend weiss und wie neu durch

das selbsttätige Waschmittel Reiben und Bürsten, daher grösste Schonung des Gewebes.

HENKEL & Co., DUSSELDORF. Auch Fabrikanten der allbeliebten Henkel's Bleich-Soda.

Beilage zu Ur. 222 des,,Merseburger Kreisblattes"

Sonntag, ben 21. September 1913.

* Desig am Berge, 16. September. Gestern wurde die Frau des Arbeiters Schmidt von hier auf der Straße nach Mitsau von einem 20jährigen Burschen übersallen, gewürgt und nitt einem Wesser bebroht. Der Undold wurde verscheucht, versolgt und später ergrissen. Es ist der Schulmuchergeselle Schulert aus Veesen; er ist schonflich verschen der Verschler der Verschler verschaft und hat der eine kenten der Verschler versch

rere solcher Streiche verübt. Man hat, ihn in Untersuchungshaft gebracht.

Schewöiß, 19. September. In Gegenwart des Oberpräsibenten der Kroving Sachsen, Exzelleng v. Hegel, des Landesbeuptmanns Exzelleng v. Wilmowst, der Mitglieber des Promissialausschuffes und zahlreicher geladener Ehrengäste wurde
an Freitag die neuerbaute Anstaltstirche der Heile und Pflegeantatt Allicherbig der Schewöß durch den Generalsuperintenweiten Prosession der Generalschaft der Generalschaft
fand im Gesellschaftschaufe der Anstalt ein festgottesdienst fand im Gesellschaftschaufe der Anstalt ein festmald statt. Es wurden solgende Ordensauszeichnungen
ersiehen: dem Anstaltschaft und Amtsvorsteher Pilz der Jenistreuz in Gold und dem Pfleger Chring das allgemeine
cheen, Obles, 18. Septemoer. In der Nacht vom 16. zum 17.

sieniftreuz medbe nie vein spieger Egitug das angeneine sprenzeichen.

Sbles, 18. Septemoer. In der Nacht vom 16. zum 17. September hat auf dem Mariewert dei Öürrenberg der 19jährige Arbeiter Chyrowsty den 28jährigen Arbeiter Thymazuck durch Messers alls seinen schwerzeist, das der Bedauernswerte riüb gegen 8 lüf einen schwerzeistenbaren nichtig innerer Berbitung erlag. Der rohe Bursche versetze dem im Bett iggenden nichtsahnenden Thymazuck zumächst einen Seich mit den der ein Wittarbeiter um Hilfe rusend, auf, drach aber ein Lück vom Bett entsernt zusammen, worauf ihm sein Argeeispe einen weiteren Sich in den Rücken beidrachte, mit Füßen trat und ihm mit einem Einner im Gesich verletze. Der Täter wurde dann sosort seinen weiteren Sich in den Rücken beidrachte, mit Füßen trat und den nich seiner und der Bolizei übergeben. Ihmazuch war den klassen und ein Kind. Koprowsty und Thymazuch sammen beide aus Bobulinau in Salizien.

Kalizien.

Innfladt, 19. September. Der Monteur Uhlich aus Saalsch war in Hausen von der Aberlandzentrale Oberweimar mit der Auswechselung eines Transformators beschäftigt, wobei er mit der Starkftromleitung in Berührung kam und sofort gesitet wurde. Die Leiche wurde erst später ungeschungen zorgan, 19. September. Die Stadtverordneten beschäftigten in ihrer geftrigen Sigung die Errichtung einer Pflichisorbischungsschule für Mädchen. Diese wird in drei Klassen nach en verschiedenen Berusen gegliedert. Der Staat dürfte zu den simrichtungs- und Unterhaltungsfossen die Historien.

* Jeih, 19. September. Die Stadiverordneten nahmen gestern eine Stissung des Kommerzienrats Richard Naether in Höhe von 150 000 Mart zur Errichtung eines Richard-Naether-Jugendheimes auf einem städissche Erunfstüd neben dem Albin Naetherschen Boltsbad an. Die sozialistischen Stadiverordneten stimmten gegen die Annahme der Stissung nachdem Stadiverordnetenvorsteher Justizara Röhricht erflärt hatte, daß in dem Jugendheim Königstreue und nationale Gestinnung gepstegt werden sollen. Bürgermeister Kelp sprach dem Stisser für seine hochherzige patriotische Schentung den öffentlichen Dant der Stadit aus. öffentlichen Dant ber Stadt aus

* Dürrenberg, 18. September. Bom hiefigen Brunnenfeste, zu dem wieder allerlei Beranstaltungen getrossen wurde,
wird berichtet: Eine besondere Aberrassung war, daß die lange
ersehnte und oft verteisene Saaldrücke aus dem Neich des Gedankens in das der Wirstlichkeit getreten war. Man konnte
trockenen Jußes über die Saale gehen, ein Genuß, der im nächsten Jahr dauernd werden soll. Denn bereits sind die allgemeinen Vorarbeiten sür den Bau beendet und wenn der Men im einselnen vorarbeitet für den Bau beendet und wenn der augemeinen Vorarveiten zur den Sau veender und wenn der Plan im einzelnen ausgearbeitet sein wirt, werden Proving und Areis hoffentlich rasche Arbeit machen. Das Unglaubliche wird also Tereignis und man sieht, daß doch noch alle Tage Aumschaftliche Auf Sontiage zog nach Gefang eines Chorals die ganze Belegschaft in die Kirche, wo Pastor Held in sei-

geftanden.
Bad köfen, 19. September. Bei einem ftarfen Gemitter am Mittwoch afderte der Blig im Dorfe Niedermöllern den Gasthof von Heilmann ein. In Pomnig erschlug der Blig zwei

Gasthof von Heilmann ein. In Bomnig erschlug der Blitz zwei Pferde auf dem Helde.

Bom Harz, 19. September. Die Harzstadt Seesen wurde von einem verheerenden Brande heimgesucht, der nicht weniger als 13 Hüler einässerte.

Salzwedet, 17. September. Einen surchtbaren Selbstmordvoersuch verübte in der vergangenen Nacht in dem Kasenwent der 3. Eskadron des hiefigen Ulanen-Regiments der zu einer übung eingezogene Reservist Erssen aus der Sbisselder Eggend. In seinem Bette liegend brachte sich der Mann mit einem Taschenmesser einen Stick in die rechte und linke Halpseite, sowie darauf der einen Stick in die Vrust bet, wodei zwei die Kippen trasen. In einer großen Blutlache schwimmend, wurde er von seinen Ameraden vorgesunden, welche die sofortige Untersührung in das hiesige Garnssondagarett veransassen. tige Unterführung in das hiesige Garnisonlagarett veransaßten. Trog des enormen Blutverlustes war das Bewußtsein noch vorhanden. Bereits am Tage hatte er ein aufsälliges Wesen zur Schau getragen, auch war beobachtet worden, wie er die höbe des Korriborsensters abschäftigte, weil er wahrscheinlich die Absfidzt hegte, sich aus dem Fenster zu stürzen. Über den Grund zu der traurigen Tat verlautet noch nichts, jedensalls dürfte aber die Ursache nicht dienstlicher, sondern privater Natur sein, da Steffens die militärische übung bereits in diefen Tagen er-

Bicken (Altmark), 17. September. Bei der hier stattge-fundenen Uttack flürzle ein Mann der 7. Kürassiere beim Reh-men einer Bertiesung mit dem Kserde und brach das Genick. Er war auf der Stelle tot.

Zeitgemäße Betrachtungen. Lob der Heimat.

Der Sommer trieb fo manchen fort, nun bringt der Gerbft Borlachbrunnens durch Oberbergrat Higenfeld, der in seiner Rede die Bedeutung Borlachs sür Dürrenberg und die Entwickelung unserer Stadt hervortyde. Der Brunnen sit bekanntlich ein Wert des Bildhauers Juckoss in Schopau, und zeigt auf einer trünstlerig ausgeschipten Wach, sow der ein Bahfert fürdlich in ein Becken läuft, das Bild Borlachs, sowie das sächsliche und preußische Wappen. Am Brunnenbecken nennt eine Inschiptig Kappen. Inschiptig kappen den verdieber. Das Gange ist den kappen den verdieber. Auch in der Jehrenben Land, aus zu zeinnt zieht ihm vieder. Man sehrt nach langer Kause. Mich in der Jehrenben Land, aus zeinnt zieht jahr dach gewandt, oft drückt ihn Hentwick in den fernichen. Am Bentwick ist in fremdem Land, aus zeinnt zieht nach gewandt, oft drückt ihn Hentwick ist in fremdem Land, aus zeinnt zieht nach gewandt, oft drückt ihn Hentwick ist in fremdem Land, aus zeinnt zieht nach gewandt, oft drückt ihn Hentwick ist in fremdem Land, aus zeinnt zieht nach gewandt, oft drückt ihn Hentwick ist in fremdem Land, aus zeinnt zieht nach gewandt, oft drückt ihn Hentwick ist in fremdem Land, aus zeinnt zieht nach gewandt. On derni



role Heimat!" beißt es jest für jeden Reservisten. — Es sede der Reservemann! So klingen Abschieder, — Er tritt vergnügt die Heimath auch Mutter hat sihn wieder! — Die Sehnscht an und Mutter hat sihn wieder! — Die Sehnscht and der Heimat ist dem Menschenktinde eigen, — Her man der Heimat ist, werden ist eine Aufrich eine Aufrecht die Eigen — Wen weithin hat sein Ledenslauf gesührt seit jungen Jahren, — Der sucht der Kindheit Stätte auf oft noch in weißen Haaren! — Ja, in der Heimath gehön das sollten die beachten, — Die hossenweise die Heimath der Heimath eine Abschieder und siehen. — Ei osigen ihrem Wandertried, ihr King war ein gar hoher, — Indessen gestich der indes siehelt gang gut mit diesen. — Manch armer Tor tant nicht garifd und seufz mit dangen Mienen: — Mur in der Heimathlith das Hidt, o, könnt ich ühr noch dienen! — Berlocken soll der Deutschen kan der Verlocken — Die Austellung Amerika der Deutschen Die Austellung Amerika da da hauf dauch zu Hauf der der abschieden. — Die Austellung Amerika da hauf dauch zu Hauf der Deutschen der abschieden. — Die Austellung Amerikas dat seine Jugtraft weiter, — Und wird, wie als bestimmt man so, auch nicht beschiedt!

Ern it Heiter —

Ernft Seiter

Swischen zwei Mühlsteinen.

Roman von Marie Stahl.

Tante Berta mar heute mitteilsam und geriet nun in die

gendliebe zu dem Referendar Theodor Habicht. Er war durch das Affessorganen gesallen, doch Tante Berta blieb ihm treu gegen den Willen der Eltern. Es ftrafte sich, denn er blieb ihr nicht treu. Eine Coussine der Gräfin Gunderode, eine Freisn von Weilach, die zehn Jahre älter war als er, verstebte sich in den schieden Theo. Die Gräfin nachn sich der Sache an, und der Graf verschaffte ihm die Bürgermeisterstelle von Gunderode. Aus Jurcht vor dem Asserbergermen entstagte er seiner Ziebe und zog die Berforgung vor. So wurde er wohldotierter Bürgermeister und heiractet die Freisn von Weilach. Tante Berta genas endlich von einem zerbrochenen Herzen und nahm mit schnellem Entschluß die Werdung des Kaufmannes Blasius an. Er war 20 Jahre älter als sie, aber er hatte dos bestigeherde Geschäft in Macterialwaren im Städschen, in einem keinen Eckhaus am Markt. Sor einigen Jahren ließe er sie als wohlhabende Witwe zurück. Sie erstaufte das Geschäft und daute sich mit ihrem alten Bater das Altersheim im Wühlenthal. Dem Bürgermeister von Gunderode und seiner Frau ging sie so viel als möglich aus dem Kege.

An diese Begebenheiten fnityste sich eine endlose Reihe teils ergreisender, teils behaglicher Geschichten, und Erda verandere United Esteinen Und Erda verzundere sich est. gendliebe zu dem Referendar Theodor Sabicht.

An diese Begebenheiten tnüpste sich eine endlose Reihe teils ergreisender, teils behaglicher Geschichten, und Erda verwunderte sich oft, weiele Ersahrung Tante Berta gesammelt, trozdem sich die, weiele Ersahrung Tante Berta gesammelt, trozdem sich ihr ganzes Leben zwischen der Posstalterei, dem Eckladen und dem kleinen Walddhaus in Gunderode abgespielt hat. Sie war nur ein einziges Mal im Nagdeburg gewesen, und das war auf ihrer Hochzeitsreise mit Blassus. Sie erzählte davon ebensoviel Mertwürdiges wie ein anderer, der einen fremden Weltsteil gesehn. Magdeburg aber hatte zu seiner Zeut noch seine Festungswälle gehabt.
Diese friedlichen und gemütlichen alten Geschichten taten auch heute ihre Schuldigkeit, Erdas Gemüt zu beruhigen und die Amerikan dussen in den Schlaf zu kullen. Es war so scholen den des Wehrs und mildem Lampenschein von Lust und Leid und vorübergerausschen Gewittern langvergangener Tage zu hören und zu träum. Ihnungsvolle Schauer gingen ihr dobei über die Seele, als höre sie aus Nacht und Ferne den Schritt des Schicksahen, das auch ihre Vestimmung erfüllen sollte.

als gräflicher Hoflieferant. "Grafens" würden heute bei Habights zu Gaft sein, und rechts und links vom Hausportal der Bürgermeisterei harrte eine Schar Weiber und Kinder der Auffahrt.

Bürgermeisteret harte eine Schar Weiber und Kinder der Auffahrt.

(Kortlekung tolgt.)

*Der Nord in Amerika. Aus New-York wird heuse gemeldet: Schmidt entpuppt sich im Berauf der polizeilichen Nachfordungen als ein immer größeren Berbeweher. Dett sit man auch erheblichen Grundflicksichwindeleien auf die Spur gekommen, serner Kirchgegelberunterschlagungen. Der Jahnary Murret wird für den Bruder Schmidts gehalten. Unna Aummiller hat mit Schmidts Blößtellung gedrocht, solls dieser sie nicht der Ausgeben der Ausgeben der Ausgeben der Auffahren der Ausgeben der A

ett He

Rr.

auf das

fogen. Das Rreife, Kreis W liden, S treibend in verid Richtung gen Kre

reift wa "Im ftr hinzugef führt.

nigs Kinneuem ir rauf hin halten i merkt die Wo friedent ritterlicition, die Worte

3öfijche pe femeldi

betont, teit ver

fundhe eine M nach L nen A heute i Gesant

reichen gange gerade

murbe

lung 1

Radit haben lution tere { die 5} Steue her A gentli Maffe

gierte ihre i tischer trat i tiblich

Bergi bergi Die ben ichte

i

暖

gen

nge n b. bt. i. bt. i. bt. i. bt. i. Siz.

crei.

